

# Der BTW im BDI



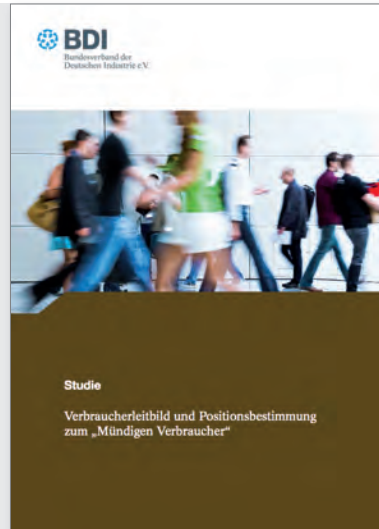


# BDI

Bundesverband der  
Deutschen Industrie e.V.

In der Zusammenarbeit zwischen BTW und BDI stand im Jahr 2014 eindeutig die Gewerbesteuerliche Hinzurechnung beim Hotelzimmereinkauf durch Reiseveranstalter im Mittelpunkt. Steuerexperten des BDI begleiteten dieses für die Branche so zentrale Thema, bei dem dringend eine Lösung im Sinne des Tourismusstandorts Deutschland gefunden werden muss. Denn sollte es bei der derzeitigen Auslegung bleiben, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die großen Reiseveranstalter aus Deutschland ins Ausland abwandern, bei kleinen Veranstaltern steht sogar deren Existenz auf dem Spiel (s. auch Kapitel 4 „Themen des BTW“).

Inhaltlich kümmerte sich der BDI 2014 auch um weitere für die Tourismusbranche relevante Themen. So kritisierte er unter anderem massiv die ständigen Streiks im Luft- und Bahnverkehr und machte sich für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur stark. Die vorgesehenen fünf Milliarden Euro zusätzliche Investitionen in dieser Legislaturperiode hält der BDI für „gut, aber noch nicht gut genug“. Seine Forderung sind rund vier Milliarden Euro jährlich an zusätzlichen Investitionen in die Bundesverkehrswege.



Auch Strukturreformen seien dringend notwendig. Weitere Schwerpunktthemen des BDI, die auch für den Tourismus Relevanz haben, waren der Umgang mit der Digitalisierung, Datenschutz und Verbraucherschutz. Zu Letzterem veröffentlichte der BDI u.a. die Studie „Verbraucherleitbild und Positionsbestimmung zum „Mündigen Verbraucher““.

Darüber hinaus war der BTW natürlich auch 2014 wieder mit Beiträgen in den BDI-Konjunktur-Reporten vertreten.